

## Wissenschaftliche Mitarbeit (m/w/d): Kooperationsmanagement

**Teilprojekt tLOK im Modellprojekt „Qualitätssicherung hybrider  
Ausbildungsangebote (tQM)“  
Vollzeit/Teilzeit (befristet) | EGr. 13 TV-L**

### Wir über uns

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat mit Wirkung zum 1.1.2020 die Berufliche Hochschule Hamburg (BHH) gegründet. Die BHH ist eine staatliche Hochschule nach Hamburgischem Hochschulgesetz, deren Aufgabe es ist, Ausbildung und Studium miteinander zu verzahnen. Studierende können so zwei Abschlüsse in nur vier Jahren erlangen: einen Ausbildungs- und einen Bachelorabschluss. Der Lehrbetrieb startet im Herbst 2021.

Gemeinsam mit dem Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) führen wir ein Projekt zum Aufbau des Qualitätsmanagements an der BHH durch. Das Modellprojekt „Qualitätssicherung hybrider Ausbildungsangebote (tQM)“ wird im Rahmen des Wettbewerbs „Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung (InnoVET)“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Mehr zum Projekt erfahren Sie auf der BHH-Website unter: [www.bhh.de/qualitaetsentwicklung](http://www.bhh.de/qualitaetsentwicklung).

Für das Teilprojekt „triale Lernortkooperation“ (tLOK) im Modellprojekt „Qualitätssicherung hybrider Ausbildungsangebote“, gefördert im Rahmen des BMBF-Wettbewerbs suchen wir eine wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) für das Kooperationsmanagement der Lernorte Berufsschule, Berufliche Hochschule und Unternehmen. Der Aufbau und die Erprobung der Lernortkooperation erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Kooperationsmanagement der BHH. Nutzen Sie die Chance, in einem interdisziplinären Projektteam in einer neuen Hochschule zu arbeiten.

### Ihre Aufgaben

Sie werden in enger Abstimmung mit der Gesamtprojektleitung (HIBB) und der Projektkoordination (BHH) insbesondere folgende Tätigkeiten verantworten:

- ✦ Lernort-übergreifende Arbeitsthemen und konzeptionelle Arbeit zur Lernortkooperation identifizieren, z.B. bei curricularer Planung und Erprobung hybrider Bildungsgänge
- ✦ Institutionen-übergreifende Entwicklungs- und Arbeitsstruktur für die Lernortkooperation aufbauen
- ✦ bildungsgangspezifische Arbeits- und Kommunikationsstrukturen in den Studiengängen Informatik und BWL gestalten und erproben
- ✦ Feedbackverfahren aufbauen und ein Praxishandbuch sowie eine lernortübergreifende Plattform zur Unterstützung der Lernortkooperation entwickeln und aufbauen
- ✦ geeignete Arbeits- und Veranstaltungsformate für Mitwirkende der drei beteiligten Lernorte planen, durchführen und evaluieren

## Ihr Profil

### Erforderlich

- ✦ Hochschulabschluss (Master oder gleichwertig) der Bildungs-, Wirtschafts-, Sozial- oder Geisteswissenschaften oder
- ✦ Hochschulabschluss (Master oder gleichwertig) im technisch-naturwissenschaftlichen Bereich mit einer akademischen Weiterqualifikation auf dem Feld der Berufs- oder Arbeitspädagogik
- ✦ zusätzlich verfügen alle Bewerberinnen und Bewerber über eine zweijährige Berufserfahrung im Bereich der akademischen oder beruflichen Bildung

### Vorteilhaft

Besonders wichtig:

- ✦ Fundierte Kenntnisse zu Gestaltung, Formaten und heterogenen Interessenlagen einer Lernortkooperation in der akademischen oder beruflichen Bildung
- ✦ Wissen zu Strukturen der akademischen und beruflichen Bildung sowie von hybriden Bildungsformaten, insbesondere in Informatik oder BWL
- ✦ Ausgeprägte kommunikative und soziale Kompetenz und Kompetenz in der Prozessgestaltung von Kooperationsbeziehungen

Wünschenswert:

- ✦ Konzeptionelles und selbstständiges Denk- und Planungsvermögen, Fähigkeit zu analytischem und systematischem Denken und Handeln sowie zur Erprobung innovativer Formate
- ✦ Berufserfahrung in der Curricula- und Bildungsgangentwicklung hybrider Bildungsformate

## Unser Angebot

- ✦ zum 01.03.2021 eine Stelle, befristet bis zum 31.10.2024
- ✦ Bezahlung nach Entgeltgruppe 13 TV-L ([Entgelttabelle](#)) (nicht für Beamtinnen und Beamte ausgeschrieben)
- ✦ Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Teilzeittätigkeit ist unter Berücksichtigung betrieblicher Belange und der Notwendigkeit, die Funktion vollständig personell auszustatten, grundsätzlich möglich (1,0 Stelle besetzt mit 2 Teilzeitmitarbeitenden)
- ✦ flexible und familienfreundliche Arbeitszeit
- ✦ 30 Tage Urlaub pro Jahr
- ✦ gute Erreichbarkeit der BHH (Berliner Tor, Bushaltestelle vor dem Eingangsbereich)
- ✦ betriebliche Gesundheitsförderung

## Ihre Bewerbung

Auf die Stellenausschreibung können Sie sich bis zum 19.02.2021 bewerben.

Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich gerne per E-Mail oder Telefon an Herrn Kleb ([dietmar.kleb@bhh.hamburg.de](mailto:dietmar.kleb@bhh.hamburg.de) oder Tel. +49 40 428 791-196).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung vorzugsweise per E-Mail (nur PDF-Dokumente) oder auf dem Postweg (Adressen siehe unten).

Bitte übersenden Sie uns folgende Dokumente:

- + Schreiben,
- + tabellarischer Lebenslauf,
- + Nachweise der geforderten Qualifikation und relevanten Fortbildungen,
- + aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Arbeitszeugnis (nicht älter als 3 Jahre),
- + für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung im Auswahlverfahren einen Nachweis,
- + Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte unter Angabe der personalaktenführenden Stelle (nur bei Beschäftigten des öffentlichen Dienstes).

## Ihre vollständige Bewerbung senden Sie uns bitte per E-Mail (unter Angabe der Kennziffer BHH-tQM-tLOK) oder per Post an:

E-Mail mit den Bewerbungsunterlagen  
in **einer** Datei im PDF-Format an:  
[bhh-bewerbungen@bhh.hamburg.de](mailto:bhh-bewerbungen@bhh.hamburg.de)

Berufliche Hochschule Hamburg  
Abteilung Personal BHH-11  
Anckelmannstraße 10  
20537 Hamburg

## [Informationen zum Datenschutz bei Auswahlverfahren](#)

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Wir fordern insbesondere Männer auf sich zu bewerben. Sie werden aufgrund ihrer Unterrepräsentanz bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.